



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL

Besichtigung des Doms zu Salzburg und das Hotel Mönchstein

Was sagen uns die Zahlen 774, 99m, 14m, 14Jahre, das Jahr 1628, 84 m Höhe, 4 m Spannweite, 7 Glocken, 5 Tonnen, 15 Tonnen, 900 Sitzplätze, etc. ...

Wir hatten das Vergnügen mit diesen Zahlen und Fakten jonglieren zu dürfen.

Am Eingang zum Dom zu Salzburg wurden wir von dem Hrn. Koisser , der das wichtige Amt des Messner begleitet, begrüßt.

Er führte uns zum Altar um einige Eindrucksvolle und interessante Details zum Dom zu erzählen.





Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Im Jahre 774 wurde der erste Dom vom Hl. Virgil eingeweiht. Dieser brannte nieder wurde in langjähriger Arbeit wieder aufgebaut und erneut im Jahre 1598 ein Opfer der Flammen. Der heutige Dom wurde im Jahre 1628 von Erzbischof Paris Lodron eingeweiht.





Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Eine Bombe zerstörte im 2. Weltkrieg nur die Kuppel. Eigenartig dabei war das nur die Kuppel getroffen wurde
der restliche Dom wurde "Gott sei Dank" nicht zerbombt. Die herabfallenden Teile der Kuppel türmten sich vor dem Altar
zu einem 14 m hohen Schutthaufen und man benötigte 14 Jahre um die Kuppel wieder herzustellen.

Im glänzenden Antlitz, ganz oben in der Mitte in einer Höhe von ca. 85 m ist eine Taube angebracht mit einer Spannweite von 4 m.





Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



In der nebenliegenden Sakristei erfuhren wir mehr über die Geschichte und dem Wirken der Erzbischöfe.

Der Salzburger Erzbischof stellt einen Außenposten des Papstes dar. Durch seine Handlungsvollmacht in früheren Zeiten mussten deutschsprachige Christen nicht mehr nach Rom um ihre Anliegen vorzutragen.

Es ist auch etwas verwirrend dass unser Erzbischof die roten Farben eines Kardinals an seiner Robe trägt.

Die Erklärung ergibt sich einerseits daraus dass unser Erzbischof bereits hunderte Jahre vor den Kardinälen diese Farbe trug und andererseits aus dem bereits erwähnten Sonderstatus, den nur wenige Bischöfe auf der Erde inne haben.





Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Zu den goldenen Bischofsstäben hatte unser Messner, der aus einer lang traditionellen Messner Familie kommt, eine interessante Erklärung: Ein Schäfer auf der Weide holt sich abgestürzte Schafe und Lämmer mit einem Stock, der am unteren Ende gebogen ist wieder zurück. Er schlingt die Stockschlaufe um den Hals des Schafes und hieft dieses wieder in die Herde zurück. Naja und der Erzbischof macht ähnliches mit dem goldenen Bischofsstabes, Gold da es sich um Menschen handelt.



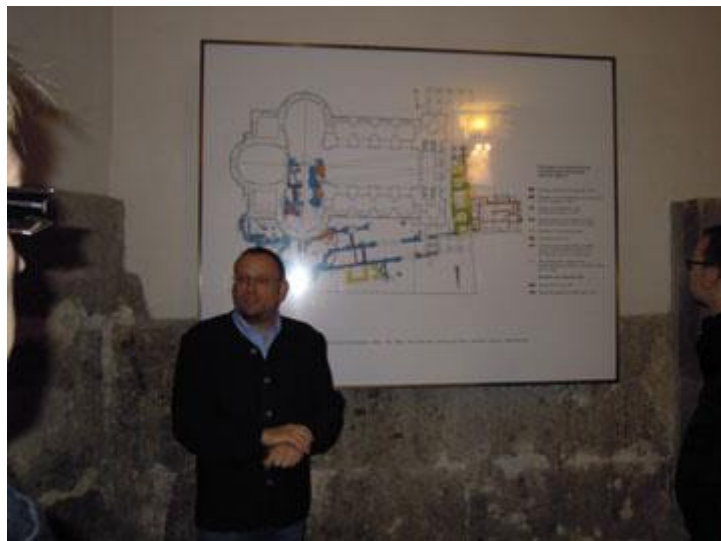
Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Desweiteren stiegen wir ab in die erst seit ein paar Jahren gefundene und freigelegte Krypta. Diese stammte noch von dem ersten Dom Bau und liegt zum Teil unterirdisch neben dem heutigen Dom.

Der Grund dafür ist die Ausrichtung nach Osten, denn früher konnte man die Himmelsrichtung nicht so genau bestimmen und der komplett neu erbaute Dom im Jahre 1628 erstreckt sich aber exakt in östlicher Richtung.



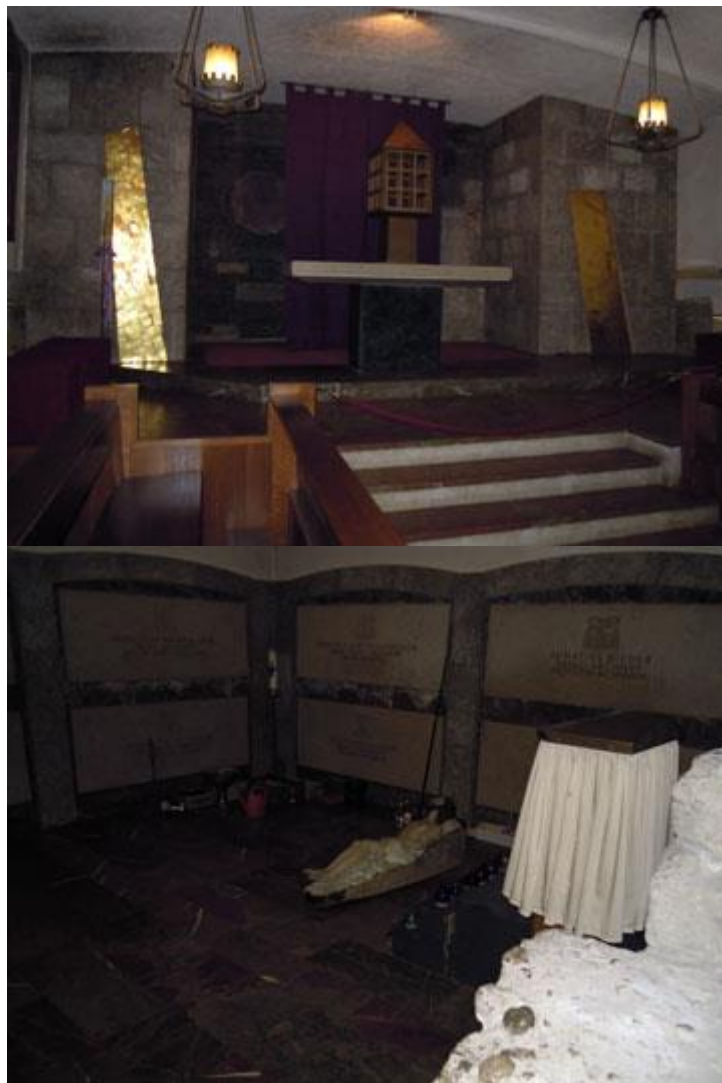


Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Die Krypta wird in der Fastenzeit für die Kreuzwegandacht verwendet.
Auch sind hier die Sarkophage der vergangenen Erzbischöfe gebettet.





Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL

Zurück beim alten Taufbecken wurde uns gesagt dass der Dom derzeit eine Bestuhlung von 900 Sitzplätzen aufweist.

Zu den Messen wurden schon ca.2500 Gläubige gezählt und beim letzten Papstbesuch wies der Dom eine Bestuhlung von 3200 Plätzen auf.





Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



Der folgende Aufstieg in den Turm erwies sich wieder einmal lang und anstrengend. Wir machten auch eine kurz Pause am Glockenmechanismus.

Weiter führten uns die nächsten Stufen hoch zur großen Glocke, die heute ein Gewicht von ca. 15 Tonnen birgt.

Das ursprüngliche Gewicht der alten Glocke betrug ca. 5 Tonnen. Gesamt besteht das Gesamtgeläute aus 7 Glocken.



Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL





Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL





Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL





Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL

Die Aussicht war genial, grandios... ein einzigartiges Erlebnis. So manchen trieb die Aussicht ein wahrhaft freundliches Lächeln ins Gesicht.

Der Messner erklärte uns die Entstehung als er plötzlich unter dem riesigen „Monstrum“ verschwand,

den Klöppel in die Hand nahm und diesen im inneren gegen die Glocke schwang.

Die Erde bebte, oder besser gesagt der Klang durchdrang unsere Körper ... Wow ... Die Glocke unterlag einem Nachvibrieren das messbar bis zu 20 Minuten anhält.

Ich kann nur versuchen jedermann neidisch auf ein derartiges Erlebnis zu machen. Die einzelnen Details zum Dom können auch gerne auf der Webseite, die der Messner Hr. Koisser betreut, nachgelesen werden.

Nach dem eindrucksvollen Abstieg konnten wir den Dom nochmals von außen betrachten und Ihr könnt mir glauben dieses mal aus einem total anderen "Blickwinkel".

Der Abend startete wunderbar und verlief ebenso weiter, denn wir folgten der Einladung ins Hotel Mönchstein. Ein Dinner der besonderen Klasse.

Ein viergängiges Menü mit Weinbegleitung wurde kredenzt. Für diejenigen unter uns, die das Haus nicht kannten wurde eine Führung gemacht.

Der Ausklang dieses besonderen, informativen Abends fand in der Bar bei Unterhaltung, Musik und Kaminfeuer statt.





Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL



An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an den Hrn. Koisser für die Führung im
Dom,
Frau Samantha Teufel die Direktorin des Hotels Mönchstein für die Einladung und
hervorzuheben sind auch unser Didi aus der Blauen Gans



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL

und der Florian vom Bristol für die geniale Organisation.

Auf diesem Wege wünsche ich Euch Allen ein "geschmackvolles" Durchlesen und genießen der Bilder.

Euer Friedhelm